

Internationalisierung für alle durch Maßnahmen auf dem eigenen Campus - Empfehlungen der UAS7 Arbeitsgruppe „Internationalization at Home“ an die Mitgliederversammlung

Definition

Internationalization at Home (IaH) bezeichnet ein umfassendes Verständnis von Internationalisierung und umfasst alle Aktivitäten und Maßnahmen an einer Hochschule, die dazu geeignet sind, die Weltoffenheit von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden und den kompetenten Umgang mit kultureller Vielfalt zu fördern, sowie interkulturelle Begegnungen und den Erwerb interkultureller Handlungskompetenz zu ermöglichen. Damit bezieht sich der Begriff auf alle international orientierten Aktivitäten, die auf dem heimatlichen Campus stattfinden. Dies können Aktivitäten sein, die dazu beitragen, internationale Bezüge ins Curriculum zu integrieren, eine Lehr- und Lernkultur zu etablieren, die die zunehmende Heterogenität der Studierenden berücksichtigt, genauso wie Aktivitäten und extracurriculare Angebote, die geeignet sind, die Integration und den konstruktiven Austausch unter den Studierenden sowie den Erwerb interkultureller Kompetenzen zu fördern.

Maxime

IaH eröffnet die Chance, die Hochschulen zu einer interkulturellen und internationalen Organisation zu entwickeln. Andersartigkeit und Fremdheit werden nicht länger als Probleme angesehen, welche man durch eine möglichst reibungslose Anpassung an den »Mainstream« zu lösen versucht. Vielmehr wird kulturelle Vielfalt als eine förderungswürdige Ressource wertgeschätzt, um im Austausch über unterschiedliche Perspektiven zu einem intensiven wissenschaftlichen Austausch zu gelangen.

Zielgruppe sind alle Hochschulmitarbeitenden, die hier wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- In Deutschland aufgewachsene Studierende
- Studierende mit Migrationsgeschichte
- Gaststudierende
- Internationale Haupthörer
- Lehrende und Mittelbau
- Hochschulmitarbeitende in Service und Beratung
- Hochschulleitung

Es ist eine Aufgabe der Hochschule, auf einem zunehmend multikulturellen Campus, hier Strategien für das Miteinander zu entwickeln, in die **alle** Beteiligten einbezogen werden.

Empfehlungen

Auf der Basis der oben beschriebenen Zielgruppen werden im Folgenden Handlungsempfehlungen zu folgenden Feldern entwickelt, sowie Vorschläge für Maßnahmen und Beispiele guter Praxis zu den einzelnen Handlungsfeldern gegeben.

- Curriculum
- Kennzahlen IaH
- Personalentwicklung¹

Folgende Projekte aus drei ausgewählten Arbeitsfeldern werden der UAS7 Mitgliederversammlung zur Umsetzung empfohlen:

1 Internationalisierung der Curricula

- Ziel: UAS7-Zertifikat IaH

Alle UAS7-Hochschulen bieten ein interkulturelles Zertifikat an mit dem Ziel, die interkulturellen Kompetenzen über curriculare und außer-curriculare Angebote zu stärken. Dieses Zertifikat erhält das Qualitätssiegel von UAS7 und den Stempel „a proud member of UAS7“. Erfolgreiche Modelle werden bereits in Bremen, München und Köln praktiziert. Die jeweiligen Angebote sind offen für alle UAS7-Studierenden und können gegenseitig anerkannt werden.

- Ziel: Schärfung des Profils von UAS7

Die Gestaltung einer hochschulweiten Blockwoche an der HS Osnabrück hat Leuchtturmcharakter. In Anlehnung an diese Veranstaltungsform ist es Ziel, (vergleichbare) Veranstaltungsformate zu entwickeln, die den Mehrwert des UAS7-Zusammenschlusses nutzen und z.B. Gastdozenten und Gruppen aus dem Ausland zu einem Thema / Fach an die verschiedenen Standorte einladen, um so gebündelte Partnerschaften zu entwickeln und so den Austausch auch zwischen den UAS7-Einrichtungen zu ermöglichen.

- Ziel: Entwicklung einer Kompetenz zur Internationalisierung von Curricula

UAS7 richtet eine gemeinsame Plattform ein, auf der sich alle Mitglieder über IaH informieren und Beispiele guter Praxis nachschlagen können. Jedem Praxisbeispiel ist eine Kontaktperson zuzuordnen, die bereit ist, für Rückfragen zur Verfügung zu stehen. Alle UAS7-Hochschulen speisen in die Plattform Beispiele aus ihrer jeweiligen Hochschule ein.

2 Qualitätsanforderungen an IaH

- Ziel: Strategische Verankerung von IaH

IaH ist in den Präsidien / Rektoraten der UAS7-Hochschulen strategisch zu verankern, und in der Verantwortlichkeit auf der Arbeitsebene zugeordnet. Das Thema fließt in die Hochschulentwicklungspläne ein, und ist Bestandteil des UAS7-Profiles.

¹ Die UAS7 AG IaH hatte insgesamt acht Handlungsfelder identifiziert und diese Sammlung dann auf Bitten der UAS7 Mitgliederversammlung auf drei reduziert. Die ausgelassenen Handlungsfelder sind: Sprachenpolitik, Berufungen, Monitoring und Evaluation, Rahmenbedingungen von Mobilität sowie Organisationsstrukturen.

- Ziel: Integration von IaH in die Absolventenbefragung

Um den Studienerfolg ausländischer Studierender sowie der Studierenden mit Migrationshintergrund zu erhöhen, und um allen Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, während des Studiums interkulturelle Handlungskompetenz zu erwerben, setzen sich die UAS7-Hochschulen Qualitätsstandards für IaH und prüfen deren Umsetzung. Zusätzlich zu den Kennzahlen, die im Rahmen des HRK-Projektes erhoben werden, sind folgende Kennzahlen von besonderer Bedeutung und sollten bei einer Absolventenbefragung berücksichtigt werden:

- Studienerfolg der ausländischen Studierenden im Vergleich zur deutschen Vergleichsgruppe (sowie zur Gruppe der Studierenden mit Migrationshintergrund)
- Sind Sie durch Ihr Studium darauf vorbereitet worden, in interkulturellen Zusammenhängen zu arbeiten? (vgl. KOAB)
- Konnten Sie im Studium Ihre Fremdsprachenkenntnisse in Wort und Schrift verbessern?

3 Interkulturelle Personalentwicklung

- Ziel: Interkulturelle Trainings für Lehrende und Mitarbeitende

Damit IaH gelingen kann, sind interkulturell sensible Lehrende und Mitarbeiter_innen unabdingbar. Ziel ist es, die Prozesse der Personalanwerbung, -auswahl und Berufungsverfahren kultursensibel zu gestalten und verstärkt international zu öffnen. Diesbezügliche Absichtserklärungen sind in die Richtlinien mit aufzunehmen, und entsprechende Personalentwicklungsmaßnahmen anzubieten. Um die Angebote interkulturell orientierter Personalentwicklungsmaßnahmen (interkulturelle Trainings, kollegiale Beratung, I-composer) zu vergrößern und die Ressourcen aller Hochschulen optimal zu nutzen, sollen Maßnahmen über die Plattform beworben und angeboten werden. Jede Hochschule bietet dabei verbindlich mindestens eine Maßnahme pro Jahr an.

- Ziel: IaH als Auswahlkriterium in Einstellungs- und Berufungsverfahren

Für die Richtlinie zum UAS7-Berufungsverfahren: Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen werden im Berufungsverfahren als Auswahlkriterien berücksichtigt.

Für alle Einstellungsverfahren: Fremdsprachenkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen werden im Berufungsverfahren als Auswahlkriterien berücksichtigt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe IaH:

Jutta Berninghausen (Bremen), Kerstin Frodl (Osnabrück), Ralf Behrens (Hamburg), Andreas Groß (Köln), Katharina von Helmolt (München), Adelheid Iken (Hamburg), Carola Janda (Köln), Nina Kohr (München), Mathias Otten (Köln), Ulf Over (Osnabrück), Ines Roman (Münster), Heike Tauer Schmidt (Bremen)

Vielen Dank an Claus Lange und Isabell Henel für die stetige Begleitung!